

Ferienzeit

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 29

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ferienzeit



Menschen treiben schönen Sport,
Werden frei und nackter.

Der da schafft in einem fort,
Ist blos ein Redakter.

Gestern schickte ich Emilie, unser neues Mädchen, zu Hug, Platten zu kaufen.

„Sag Du zu mir“, begann ich die Schläger aufzuzählen, die sie bringen sollte.

„Also. Aber isch das Diner Alte glich?“ meinte Emilie.

*

Kundin: „Das bekomme ich aber bei Ihrem Konkurrenten auf der andern Seite der Straße um 20 Rappen billiger.“

Händler: „Bitte, schauen Sie die Automobile, die ununterbrochen durch die Straße

rasen. Ich denke, Sie werden um 20 Rappen Ihr Leben nicht aufs Spiel setzen wollen.“

DER SCHÖNE FERIE-UND AUSFLUGSORT
BAD RAGAZ
P E A F E R S
DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT-
RHEUMA-NERVENLEIDEN U.S.W.
AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSBUREAU

Der eilige und hungrige Gast: „Was haben Sie zu essen?“

Der Kellner: „Rindsbraten, Schweinebraten, Gulasch —“

Der Gast: „Bringen Sie mir Gulasch, aber ordentlich!“

Der Kellner: „Vielleicht eine extragroße Portion?“

Der Gast: „Was heißt hier Portion? Wie spät ist es denn? Ein Viertel nach Eins, also bringen Sie mir bis um drei Uhr Gulasch!“